

Quarterly

Das Magazin der Braunschweiger Friedenskirche

4/26



Braunschweiger
Friedenskirche



Wenn Sie geistliche Erfrischung brauchen oder krank und in Not sind, lassen Sie sich segnen oder mit Ihnen beten.

Segnung und Heilung

Mehrmals im Jahr steht in Gottesdiensten das Gebet für Heilung oder Segnung im Mittelpunkt. Erfahrene Gebetsteams hören auf Ihr Anliegen und bieten Salbung und Segnung an.

Heilungsgottesdienste

Sonntag, 22. November,
9.30 Uhr, 11.30 Uhr, 18.00 Uhr

Messias-Projekt 2027

Der Bachchor der Braunschweiger Friedenskirche unter Leitung von Gebhard von Krosigk lädt Sängerinnen und Sänger zu einem ehrgeizigen mehrjährigen Projekt ein. Wegen des Umfangs und Anspruchs haben die Proben zum „Messias“ bereits begonnen.

Nächste Teilaufführungen am 8. November, 9.30 Uhr und am 24. Dezember um 16.30 Uhr

Gesamtaufführung: Advent 2027
gebhard.krosigk@t-online.de



Wollten Sie schon immer mal den „Messias“ von G. F. Händel singen?

Alles über die Gemeinde

Ob Geschichte der Gemeinde, ihre Werte und Strukturen oder ihre Finanzierung – hier gibt es Antworten auf alle Fragen zur Braunschweiger Friedenskirche. Freuen Sie sich auf einen richtig schönen Tag! Für Snacks, Abendessen und Getränke ist gesorgt.

Freitag, 2. Oktober, 17.00–21.00 Uhr

Anmeldung: bis 29. September

daniela.bendewald@bs-friedenskirche.de



Wollen Sie mehr über die Braunschweiger Friedenskirche erfahren? Herzlich willkommen beim nächsten Friedenskirche-Info-Tag.

Ruhe in Zeiten der Unruhe



Ihr Lieben!

Was für ein Sommer liegt da hinter uns: Erst war es so heiß wie noch nie, dann hatten wir im Jubiläumsjahr von „Hallöchen“ den größten Kinderzirkus in seiner dreißigjährigen Geschichte und schließlich mussten wir kurzfristig die traditionelle Open-Air-Taufe vom Heidbergsee in unser Gemeindezentrum verlegen. 22 Tauen konnten wir vollziehen. Das war bewegend!

Das nächste Jubiläum steht schon vor der Tür: Im November feiert das Netzwerk Nächstenliebe sein 20-jähriges Bestehen. Wir freuen uns, dass wir mit Heike Reich eine wunderbare Nachfolgerin für Maren Kaul im Familienzentrum gefunden haben. Über all dies und noch einiges mehr könnt ihr in diesem Quarterly lesen.

Und natürlich geht es weiter: im Oktober finden gleich zwei spannende Seminare des Braunschweiger Bibelkollegs statt.

Ein Event der besonderen Art erwartet uns im November: beim Friedenskirche-Bowling können alle zeigen, wie treffsicher oder wie kreativ und humorvoll in der Verkleidung sie sind. Das Coverbild gibt da schon Anregungen.

Und dann ist auch schon bald Advent, mit der nächsten Taufe Mitte Dezember und natürlich den besonderen Gottesdiensten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel.

Ich wünsche euch von Herzen, dass ihr bei all dieser Geschäftigkeit auch immer wieder zur Ruhe kommt. Vielleicht bei einer Kerze, in eurem Lieblingssessel, mit einem guten Buch oder der Bibel in der Hand? Es sei euch von Herzen gegönnt!

Und was geschieht dann? Wenn du in deinem Sessel sitzt? Spannend wird es, wenn es darum geht, Gott in diesen „Ruhe-Zeiten“ Raum zu geben. Ich möchte dazu einen Vorschlag machen: Wie wäre es, in diesen Zei-

ten das Wort aus Psalm 46,11 zu beten und darüber nachzusinnen? *„Seid stille und erkennt, dass ich Gott bin.“* Das Wort für „erkennen“ in Psalm 46 ist jada – dasselbe Wort, das für sexuelle Intimität verwendet wird.

In unserer lauten Welt, die um unsere Aufmerksamkeit buhlt, ist es wichtig, dass wir still werden, um Gott erkennen zu können. Um ihn tiefer wahrzunehmen und uns selbst tiefer auf ihn einzulassen. Und Gott einzulassen – in unser Leben, in unsere Herausforderungen, in unsere Sorgen, Ängste und Freuden.

Dass ihr solche Ruhe-Momente in diesem Herbst und Winter regelmäßig findet, wünsche ich Euch sehr. Und dass ihr durch sie gesegnet und gestärkt werdet!

Herzliche Grüße
Euer Pastor Tillmann Krüger

Kontakt



Sekretärin Edith Luft
buero@bs-friedenskirche.de

Braunschweiger Friedenskirche

Ev.-Freikirchliche Gemeinde · K. d. ö. R.

Kälberwiese 1 · 38118 Braunschweig

Büro:

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 0531 – 2 56 87-0

buero@bs-friedenskirche.de

www.bs-friedenskirche.de

Livestream des 11.30 Uhr-Gottesdienstes:

<http://bs-friedenskirche.de/livestream/>

Bankverbindung: Freikirchen.Bank eG,

Bad Homburg · BIC GENODE51BH2

IBAN DE47 5009 2100 0000 0039 05

Impressum

ViSdP: Pastor Dr. Michael Bendorf · 0531 – 23 95 03 06

Redaktion: Harald Iden · harald.iden@bs-friedenskirche.de

Fotos: Burkhard Beneke (1), Harald Iden (2.2, 4/5, 12.2, 13.1), Fabi Knittel (16), Christina Maaß (13.2), Tatyana61, iStock (2.1), Alwina Unruh (3, 4/5 Porträts, 15) u. a.

Druck: Leo Druck GmbH, Stockach · Auf Recyclingpapier

Quarterly erscheint in der Regel Ende März, Juni, September und Dezember für das jeweils folgende Quartal.

Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats.



Braunschweiger
Friedenskirche

Älteste



Pastor Dr. Michael Bendorf
0531 – 23 95 03 06
michael.bendorf@bs-friedenskirche.de



Pastor Dr. Tillmann Krüger
01522 – 5 64 44 18
tillmann.krueger@bs-friedenskirche.de



Pastorin Britta Koß-Misdorf
0173 – 2 41 13 69
britta.koss-misdorf@bs-friedenskirche.de



Pastor Alexander von Krosigk
01522 – 1 91 38 46
alexander.vonkrosigk@bs-friedenskirche.de



Gebhard von Krosigk
gebhard.vonkrosigk@bs-friedenskirche.de



Simon Müller
simon.mueller@bs-friedenskirche.de



Christoph Bienmüller
christoph.bienmueller@bs-friedenskirche.de



Jugendreferent Johannes Knittel
johannes.knittel@bs-friedenskirche.de



Sabine von Krosigk
sabine.vonkrosigk@bs-friedenskirche.de



Stefanie Neumann
stefanie.neumann@bs-friedenskirche.de



Alfred Bamesberger
alfred.bamesberger@bs-friedenskirche.de

Diakonate



Diakonie

Andrea Schneider
andrea.schneider@bs-friedenskirche.de



Erwachsene

Daniela Bendewald
daniela.bendewald@bs-friedenskirche.de



Evangelisation

N.N.



Finanzen

Christof Achenbach
christof.achenbach@bs-friedenskirche.de



Gebet

Thomas Bizenberger
thomas.bizenberger@bs-friedenskirche.de



Internationale Dienste

N.N.



Jugend

Judith Assig
judith.assig@bs-friedenskirche.de



Jüngerschaft

Yvonne Kessemeier
yvonne.kessemeier@bs-friedenskirche.de



Kinder

Dörte Schaub
doerte.schaub@bs-friedenskirche.de



Kirche im Netz

Hans-Christian Schaub
hans-christian.schaub@bs-friedenskirche.de



Klein.Gruppen

Burkhard Beneke
burkhard.beneke@bs-friedenskirche.de



Liegenschaften und Gebäude

Veronika Häde
veronika.haede@bs-friedenskirche.de



Mitarbeiterförderung

Fabienne Knittel
fabi.knittel@bs-friedenskirche.de



Musik

Eike Schneidewind (Vertreter ohne Stimmrecht)
eike.schneidewind@bs-friedenskirche.de



Öffentlichkeitsarbeit

N.N.



Schöpfungsbewahrung

Birte Sterner
birte.sterner@bs-friedenskirche.de



Stadtprojekte

Isabell Hildner
isabell.hildner@bs-friedenskirche.de



Technik

Matthias Leuschner (Vertreter ohne Stimmrecht)
matthias.leuschner@bs-friedenskirche.de



Veranstaltungsorganisation

Achim Luft
achim.luft@bs-friedenskirche.de



Kinderreferentin Carmen Feisthauer

carmen.feisthauer@bs-friedenskirche.de



Jugendreferentin Fabienne Knittel

fabi.knittel@bs-friedenskirche.de



Jugendreferentin Judith Assig

judith.assig@bs-friedenskirche.de

06 Überblick

Live dabei

Die Sonntagsgottesdienste um 9.30 Uhr und 11.30 Uhr werden als Livestream im Internet übertragen.

www.bs-friedenskirche.de/livestream

Kinderprogramm

Parallel zu den Vormittagsgottesdiensten feiern die Kinder ihren eigenen Gottesdienst in der Entdeckerinsel. Aus dem ersten Gottesdienst werden die Kinder zu ihrem Programm entlassen. Im zweiten Gottesdienst starten die Kinder gegen 11.20 Uhr gleich im Kinderland mit der Spielstraße.

Informationen zu den angebotenen Gruppen gibt es von 11.00 bis 11.30 Uhr bei der Entdeckerinsel-Anmeldung neben dem Infotresen im Erdgeschoss.

Monatsflyer

Monat für Monat weisen Faltblätter auf aktuelle Veranstaltungen und Angebote hin. Mit wichtigen Telefonnummern und Anfahrtsskizze.

Ideal zum Einladen und Weitergeben

BSFK App

Hier findet man aktuelle Termine und Veranstaltungstipps ebenso wie eine Suche-Biete-Rubrik. Kostenfrei für Smartphone, Tablet und PC bei Google Play und im App Store herunterladen.



Regelmäßige Veranstaltungen

Während
der Schulferien
pausieren einige
Gemeinde-
gruppen.

Montag

18.00 Uhr
Crossover
Chorprobe

Dienstag

9.30 Uhr
Miniclub
Eltern mit
Kleinkindern (0-3 Jahre)

19.30 Uhr
Bachchor
Chorprobe

Mittwoch

18.00 | 19.30 Uhr im Wechsel
Heilendes und Hörendes Gebet
Anmeldung über Gemeindebüro

19.30 Uhr
Beta-Kurs

Donnerstag

6.00 Uhr
Männer Frühgebet

19.30 Uhr
Gemeindechor Cantamos
Chorprobe

Freitag

16.00 Uhr
TIA
(13-17 Jahre)

16.30 Uhr
Jungschar
(8-13 Jahre)

19.00 Uhr
TAW
(16-26 Jahre)

Sonntag

9.30 Uhr
1. Gottesdienst
Klassisch
anschl. Kirchencafé

11.30 Uhr
2. Gottesdienst
Innovativ
anschl. Mittagessen

18.00 Uhr
Abendgottesdienst
kreativ und lebensnah



Gemeindetermine auf einen Blick

02.10.	17.00 Uhr	Friedenskirche-Info-Tag
	19.30 Uhr	Klavierkonzert (s. S. 8)
03.10.	11.00 Uhr	Jugendtag
04.10.		Abendmahlsgottesdienste
05.10.	15.00 Uhr	Frauengruppe
09.10.	19.00 Uhr	All Stars
10.10.	9.30 Uhr	Bibelkolleg (siehe Seite 16)
16.10.	16.00 Uhr	BAM (siehe Seite 9)
24.10.		Pilgertag
	9.30 Uhr	Bibelkolleg (siehe Seite 16)
27.10.	15.00 Uhr	Treffpunkt 75+-
29.10.	19.30 Uhr	Das aramäische Vaterunser
30.10.	17.00 Uhr	En Gedi Oasentag
31.10.	17.00 Uhr	Hallo-Family-Party
01.11.		Abendmahlsgottesdienste
02.11.	15.00 Uhr	Frauengruppe
04.11.	19.00 Uhr	Gemeindebowling (s. S. 9)
06.11.	19.00 Uhr	All Stars
07.11.	8.00 Uhr	Gemeindegebet
08.11.	9.30 Uhr	„Messias“-Gottesdienst
11.11.	16.30 Uhr	Laternenfest
12.11.	19.30 Uhr	Das aramäische Vaterunser
20.11.	19.00 Uhr	Lobpreisabend All Nations
21.11.	9.30 Uhr	BAM Frühstück
22.11.		Heilungsgottesdienste
23.11.	15.00 Uhr	Treffpunkt 75+-
25.11.	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung
27.11.	18.00 Uhr	bewegter Gottesdienst
	18.30 Uhr	Männer-Adventskalender
28.11.	14.00 Uhr	Jubiläumsfeier Netzwerk
		Nächstenliebe
30.11.	19.00 Uhr	Frauen-Adventskalender
04.12.	19.00 Uhr	All Stars
05.12.	8.00 Uhr	Gemeindegebet
	9.30 Uhr	Bibelkolleg (siehe Seite 16)
	15.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier
06.12.		Abendmahlsgottesdienste
07.12.	15.00 Uhr	Frauengruppe
12.12.		BAM-Ausflug nach Goslar
13.12.	9.30 Uhr	Gesangsgottesdienst
24.12.		Heilig-Abend-Gottesdienste (s. rechts)
26.12.	10.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
31.12.	16.30 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst

Gottesdienst-Specials

1. „Messias“-Gottesdienst

am Sonntag, den **8. November um 9.30 Uhr** führen Bachchor und -orchester unter Leitung von Gebhard von Krosigk fünf Chöre aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel auf.

Gesangsgottesdienst am 3. Advent

Adventliche Lieder – klassisch und modern – stehen am **13. Dezember um 9.30 Uhr** im Mittelpunkt des ersten Gottesdienstes. Der Gemeindechor Cantamos lädt zum Zuhören und Mitsingen ein.

Heiligabend, 24. Dezember 13.30 Uhr: Familien-Christvesper 15.00 Uhr: Familien-Christvesper

Die Heiligabend-Gottesdienste für die ganze Familie. Viele junge Mitwirkende präsentieren die Weihnachtsgeschichte als Musical.

16.30 Uhr: Festliche Christvesper

Die Kantorei der Friedenskirche verleiht diesem Gottesdienst mit Werken aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel einen besonderen Rahmen.

18.00 Uhr: Besinnliche Christvesper

Für alle, die es ruhiger mögen: ein kontemplativer Gottesdienst mit Weihnachtsgeschichte, bekannten Liedern und Kerzengang.

23.00 Uhr Worship Christmas

Gottesdienst, Gemeinschaft, Glühwein

Weihnachtsgottesdienst

Ein gemeinsamer Gottesdienst am **26. Dezember um 10.30 Uhr**.

Jahresschlussgottesdienst

Der traditionelle Silvestergottesdienst am **31. Dezember um 16.30 Uhr**: eine gute Gelegenheit, persönlich auf das zu Ende gehende Jahr zurückzublicken und mit einem ermutigenden Bibelvers in das neue Jahr zu starten.



Herzensmomente

Pianistin Olga Maguhn lädt zu einem Konzert am Freitag, den 2. Oktober um 19.30 Uhr in die Braunschweiger Friedenskirche ein.

Die Arbeitswoche hinter sich lassen, abschalten, entspannen, genießen. Gibt es einen schöneren Start in das Wochenende als ein ruhiges Klavierkonzert?

Olga Maguhn verbindet eigene Kompositionen für Klavier mit gefühlvollen Liedern. Inspiriert von Yann Tiersen, Yiruma und klassischer Musik trägt ihre Klaviermusik eine ganz eigene Handschrift – voller Leichtigkeit, feiner Nuancen und stiller Intensität. In ihren Liedern singt sie mit warmer Stimme von ihrem Weg im Glauben und der göttlichen Liebe.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

www.olgamaguhn.de • Instagram: @olgamaguhn



Alle Jahre wieder

Herzliche Einladung zum Adventskalender für Frauen! Wir treffen uns am Montag, den 30. November ab 18.30 Uhr an der Braunschweiger Friedenskirche. Du kannst ankommen und schon einen Punsch oder Glühwein trinken. Es soll ein Abend von Frauen für Frauen werden, der uns ermutigen und erfreuen soll. Bitte bringe 24 gleich verpackte Päckchen – selbstgemacht oder gekauft – ohne Nummer darauf mit.

Ab 19 Uhr werden wir nach einem kurzen Impuls die Adventskalenderpäckchen so tauschen, dass jede mit 24 verschiedenen Päckchen nach Hause geht.

Du kannst auch einfach nur für Glühwein/Punsch und Gemeinschaft kommen, ohne an der Adventskalender-Aktion teilzunehmen. Bitte melde dich unbedingt über den QR-Code an. Wir freuen uns auf dich! Du hast noch Rückfragen? Dann melde dich gern bei Daniela Bendewald.

Kontakt // Adventskalender für Frauen
daniela.bendewald@bs-friedenskirche.de

BAM lädt ein

BAM – das ist unsere Gruppe für alle zwischen Anfang 50 und Ende 60: Menschen mitten im Leben, die Gemeinschaft schätzen, neue Impulse suchen und gerne unterwegs sind. Meistens treffen wir uns einmal im Monat – mal bei einem gemütlichen Frühstück, mal bei besonderen Aktionen.

In diesem Jahr erwarten uns noch drei Treffen:

Freitag, 16. Oktober, 16.00 Uhr (Kleiner Saal)

Heinz-Werner Laue vom Präventionsteam der Polizei Braunschweig hält einen Vortrag zum Thema „Cybercrime“.

Alle Interessierten sind willkommen.

Samstag, 21. November, 9.30 Uhr (Scheune)

Wir treffen uns zum Bring&Share-Frühstück. Eventuell wird es einen Vortrag geben.

Samstag, 12. Dezember

Wir unternehmen einen Ausflug zum Rammelsberg nach Goslar, einschließlich einer Führung unter Tage.

Weitere Informationen gibt es in der BSFK-App.



Freude für Kids

Seit Jahren gehört die Aktion in der Braunschweiger Friedenskirche zur Vorweihnachtszeit. Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Gemeinde wieder an „Weihnachten im Schuhkarton“.

Von Oktober bis zum 15. November können Päckchen nach bestimmten Vorgaben gepackt und abgegeben werden. Die internationale christliche Hilfsorganisati-

on Samaritan's Purse verteilt sie vor Weihnachten an bedürftige Kinder weltweit.

Nähere Infos zum möglichen Inhalt der Kartons gibt es ab Oktober auf Handzetteln oder unter:

doerte.schaub@bs-friedenskirche.de
www.weihnachten-im-schuhkarton.org

Wer wird der Champion?

Herzliche Einladung an alle Hauskreise, Kleingruppen, Jugendgruppen, Seniorengruppen, Mitarbeiter-teams usw. zum diesjährigen Gemeindebowling.

An den vielen Bahnen des Bowling-Centers Stöckheim werden wir im Laufe des Abends die beste Bowler-Gruppe ermitteln, außerdem die besten Einzelspielerinnen und Einzelspieler. Daneben prämiieren wir wie immer die schönsten Kostümiddeen! Werdet kreativ mit eurem Team, denkt euch einen Künstlernamen aus und bastelt an einer Verkleidung. Selbst ein kleines verbindendes Accessoire wird gern gesehen! Der Covertitel liefert Anregungen...

Eintrudeln kann man ab 19 Uhr. Wir beginnen mit einer Aufwärmphase, spielen dann eine Wertungsrunde, stärken uns zwischendurch mit einem warmen Abendessen und enden mit einer Siegerehrung gegen 21.30 Uhr. Wir bitten um eine freiwillige Beteiligung an den Unkosten. Das Klein.Gruppen.Team freut sich, wenn ihr dabei seid!

Datum: Mittwoch, 4. November

Ort: Bowling-Center Stöckheim,
Senefelderstraße 4d, 38124 Braunschweig

Beginn: ab 19.00 Uhr

Das Vaterunser in der Sprache Jesu

Jesus sprach aramäisch und verfügte damit über eine sehr bildreiche Sprache, die wir auf uns wirken lassen wollen. Meditation und Körperübungen ergänzen die geistige Interpretation und ermöglichen einen ganzheitlichen Zugang zu dem zentralen Gebet, das Jesus uns gegeben hat.

Termine: 29. Oktober, 12. November, jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr

Leitung: Sabine von Krosigk

Termine für Kids und Familien

Herbstferien in der „Entdeckerinsel“

Am 11. und 18. Oktober befinden sich alle Entdeckerinselgruppen (Kindergottesdienst am Sonntag) in der Herbstferienpause. Die Gruppe XXL (5. und 6. Klasse) beginnt erst wieder am 1. November.

Wir bringen Licht in den Stadtteil

Gemeinsam mit unserer KITA Spatz 21 freuen wir uns auf ein wunderschönes Laternenfest am **Mittwoch, den 11. November ab 16.30 Uhr**. Wir treffen uns auf dem Parkplatz an der Scheune und laufen eine kleine Runde. Bei Punsch und Brezeln lassen wir das Fest auf dem Gemeindegelände ausklingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte eigene Becher mitbringen!

Probenstart für Weihnachtsmusical

Alle Jahre wieder sind Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren (Theater ab 7 Jahren) zur Mitgestaltung der Familien-Christvespern eingeladen. Sie werden an Heiligabend um 13.30 und 15.00 Uhr stattfinden. Ihr habt die Wahl zwischen der Mitwirkung im Chor oder im Theater.

Start der Chorproben: Dienstag, 27. Oktober, 16.00–17.00 Uhr

Start der Theaterproben: Montag, 26. Oktober, 16.00 – 17.00 Uhr für alle Theaterkinder

ab dem 3. November:

Theater Gruppe 1: dienstags 16.00–17.00 Uhr

Theater Gruppe 2: dienstags 17.15–18.15 Uhr

Hauptprobe Chor und Theater 1: 8. Dezember, 16.00–18.00 Uhr

Hauptprobe Chor und Theater 2: 15. Dezember, 16.00–18.00 Uhr

Hallo Family Party:

Am **Samstag, den 31. Oktober** laden wir alle Kinder von 7 bis 12 Jahren und ihre Familien von 17 – 19.30 Uhr zu unserer Hallo Family Party ein.

Freut euch auf einen bunten Abend mit cooler Musik, Tanz, lustigen Spielen und Aktionen. Natürlich darf auch ein kleiner Input nicht fehlen – gemeinsam wollen wir entdecken, was es bedeutet, Licht zu sein und Hoffnung weiterzugeben.

Und weil Feiern hungrig macht, gibt's natürlich auch was Leckeres: Pizza, fancy Cocktails und Stockbrot am Lagerfeuer.

Ob verkleidet oder ganz normal – du bist willkommen! Bring deine Geschwister, Eltern und Freunde mit und erlebt gemeinsam einen Abend voller guter Laune und Gemeinschaft.

Glaubensimpulse für Familien

Am 1. November startet der nächste Glaubenskurs für die ganze Familie.

Gemeinsam mit Eltern (Mutter und/oder Vater) und Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren möchten wir in lockerer Café-Atmosphäre kreativ und spielerisch Glauben entdecken und vertiefen. Kleine und große Fragen der Kinder und Eltern finden Raum.

Wir freuen uns auf Familien, die sich ganz neu mit dem Glauben an Gott beschäftigen, aber ebenso über Familien, die Ideen bekommen möchten, wie der Glaube auch im hektischen Familienalltag einen Platz finden kann.

Herzliche Einladung, dabei zu sein!

Wann? 1.11., 8.11., und 22.11., parallel zum 11.30-Uhr-Gottesdienst mit kleinem Frühstücks-Snack

Wo? im Café Spatz, Spatzenstieg 21

Anmeldung und Info // Weihnachtsmusical 2026

www.bs-friedenskirche.de oder

<https://bsfk.comuniapp.de>

Anmeldung bis 26.10.26 // Glaubenskurs für Familien

(begrenzte Teilnehmerzahl)

carmen.feisthauer@bs-friedenskirche.de



26. Mai 2013: Segnung der Spatz 21-Mitarbeitenden in den Gottesdiensten

20 Jahre Netzwerk Nächstenliebe e.V.

Das sozialdiakonische Start-Up der Braunschweiger Friedenskirche

Nicht nur sonntags

Es zeichnet uns als Friedenskirche aus, dass wir keine reine Sonntagsgemeinde, sondern eine Gemeinde für die ganze Woche sind. Bestimmt können viele von uns Gruppen oder Veranstaltungen nennen, die sie fest mit den einzelnen Wochentagen verbinden. Montags ist Cross-over-Probe, dienstags Mini-Club und Treffpunkt 75+/-, donnerstags Café Würfelgleis, der Kinderzirkus und die Cantamos-Probe, freitags wird morgens geputzt, während sich abends TIA, TAW und die Farsi-Gruppe treffen. Und das ist ja längst nicht alles – unser Gemeindeleben ist unglaublich reich.

Ein Auftrag über unser Gebäude hinaus

Doch die Friedenskirche ist nicht nur innerhalb des Gemeindehauses aktiv. Man sieht es weit darüber hinaus: in den vielen Klein.Gruppen, der Gastfreundschaft des Café BRUNS in der Innenstadt, des Café Würfelgleis in unserem Stadtteil, des Café SPATZ in unserer Nachbarschaft und auch in den verschiedenen Angeboten des Netzwerks Nächstenliebe e.V.

Im Dienst für die Stadt

Das Netzwerk wurde am 28. November 2006 als Sozialwerk der Braunschweiger Friedenskirche gegründet und feiert somit in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Durch dieses sozialdiakonische „Start-Up“ wurde damals ein Weg gefunden, wie wir als Gemeinde den Menschen unserer Stadt ganz praktisch dienen, helfen und Mut machen können. Der Verein ist – neben allen anderen Angeboten – ein Werkzeug für den Bau von Got-

tes Reich, das so vielschichtig ist und für das ER Menschen ganz gezielt beruft.

Paulus schreibt dazu im 1. Korintherbrief 12,4–6: *„So verschieden die Gaben auch sind, die Gott uns gibt, sie stammen alle von ein und demselben Geist. Und so unterschiedlich auch die Aufgaben in der Gemeinde sind, so ist es doch derselbe Herr, der uns dazu befähigt. Es gibt verschiedene Wirkungen des Geistes Gottes; aber in jedem Fall ist es Gott selbst, der alles bewirkt.“*

Dieses berufende und befähigende Wirken Gottes wurde über die vergangenen zwei Jahrzehnte immer wieder sichtbar. So hat er Menschen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus die Bereitschaft und die Gaben geschenkt, um ganz gezielt den unterschiedlichsten Zielgruppen in unserer Stadt zu begegnen.

Die damals bereits bestehenden Angebote der **Gefängnisseelsorge** und des **Besuchsdienstes** bildeten die ers-



0531 – 20 80 84 50

info@nwnl.de

www.netzwerk-naechstenliebe.de



Initiator des Netzwerks Nächstenliebe e.V. Hans-Dieter Feisthauer mit Festgästen



Treffpunkt Café Spatz



Mehrgenerationenhaus

ten Bausteine des neuen Sozialwerks. Was dann folgte, lässt uns bis heute staunen:

Schon 2008 kam die Gründung des **Mehrgenerationenhauses** hinzu, gefolgt vom **Spielkreis „Kleine Fische“** im Jahr 2009.

Um die Arbeit dauerhaft zu sichern, wurde gemeinsam mit der Friedenskirche die **Stiftung Netzwerk Nächstenliebe** ins Leben gerufen.

Im Jahr 2010 kam es zur Übernahme der Beratungsstelle „Pro Vita e.V.“, die fortan als **Beratungsstelle „Achtung!Leben“** weitergeführt wurde. Nur ein Jahr später durften wir die Gründung der **Schuldnerberatung** feiern.

Wenn aus Visionen Räume werden: Der Meilenstein SPATZ 21

Ab dem Jahr 2012 wurde deutlich, dass Gottes Pläne für das Sozialwerk noch größere Räume brauchten. Die Konzepte für eine Kinderkrippe und ein Familienzentrum wurden erarbeitet. Im Oktober 2012 durfte unter großer öffentlicher Beteiligung die Grundsteinlegung für das Zentrum **SPATZ 21** im Spatzenstieg gefeiert werden – ein echter Quantensprung.

Im Sommer 2013 war es soweit: Die Betriebserlaubnis war da, das Gebäude wurde feierlich eingeweiht und die stellvertretende Oberbürgermeisterin übernahm stolz die Schirmherrschaft für das neue Zentrum.

Ein Begegnungsraum im Stadtteil war geboren, als nur ein Jahr später, im September 2014, das ehrenamtlich geführte **Café Spatz 21** unter der Trägerschaft der Friedenskirche seine Türen öffnete.

Segen in Krisenzeiten

Gottes Treue zeigte sich in den Folgejahren besonders dann, wenn es gesellschaftlich stürmisch wurde. Als 2016 viele Geflüchtete nach Braunschweig kamen, bekam die **Refugee-Arbeit** eine ganz neue Dimension. Später weitete sich dieser Dienst bis in die Braunschweiger Landesaufnahmebehörde aus, wo Menschen bis heute mit einem regelmäßigen Teeausschank willkommen heißen werden.

Im Jahr 2020 überraschte uns die Corona-Pandemie. Eine Zeit, die uns allen viel abverlangt hat. Mitten in dieser Krise wuchs die Krippe zur **Kindertagesstätte Spatz 21** mit Gruppen für Über-Dreijährige heran. Weil Not erfinderisch macht, verlegte das Team die **Frühstücksarbeit für Bedürftige** damals kurzerhand aus der Cafeteria auf den Vorplatz der Friedenskirche und verteilte dort Lebensmitteltüten.

Immer wieder neue Möglichkeiten

Wenn wir heute auf die jüngste Vergangenheit blicken, können wir nur staunen, welche neuen Wege Gott geebnet hat:

Die **Besuchsfreu(n)de** bringen Gottes-

dienste direkt in drei Seniorenheime und bieten Menschen, die weniger mobil sind, seit 2024 in Kooperation mit der Taxizentrale kostengünstige Taxigutscheine an, um zur Gemeinde zu kommen. Das Projekt **Hoffnung hinter Gittern** schenkt bis heute inhaftierten Menschen in der JVA Wolfenbüttel wertvolle Gespräche und vor allem Abwechslung und Zeit.

Gemeinsam mit „Neues Land Hannover e.V.“ ist das Team der **Aufsuchen- den Arbeit** wöchentlich mit einem Lastenrad direkt in der Braunschweiger Drogenszene und bei Obdachlosen unterwegs. Seit 2025 ergänzt die **Kost:bar** in der Nähe des John-F.-Kennedyplatzes diese Arbeit. Sie dient als feste, niedragschwellige Anlaufstelle in der Szene, um mit den Menschen

Geschenkideen für das Geburtstags-kind Netzwerk Nächstenliebe e.V.

- **Schenke deine Zeit:** Ob beim Kochen für die Kost:bar, beim Brötchenschmieren für das Frühstückstreffen oder beim Sortieren in der Kleiderkammer.
- **Schenke deinen Rückhalt:** Viele unserer Herzensprojekte bekommen keine staatlichen Zuschüsse. Regelmäßige Spenden oder eine feste Patenschaft geben der Arbeit die Planungssicherheit, die sie dringend braucht.
- **Schenke dein Gebet:** Trage die Verantwortlichen, die Mitarbeitenden, die Erziehenden in der Kita und vor allem die Menschen, denen wir helfen wollen, im Gebet mit vor Gottes Thron.



Familienzentrum Spatz 21 vor der Aufstockung

bei warmen Speisen und Gesprächen vertrauensvoll in Kontakt zu bleiben. Durch die regelmäßige Präsenz wird das Vertrauen immer weiter vertieft.

Hoffnungsvoll in die nächsten 20 Jahre

Was 2006 mit einer Handvoll Ehrenamtlicher begann, ist heute ein Werk mit über 140 Vereinsmitgliedern, rund 100 Ehrenamtlichen, 25 Hauptamtlichen und einem Haushaltsvolumen von über 1,3 Millionen Euro. Es war, ist und bleibt auch hier ein „Glaubenshaushalt“, der jederzeit von Gottes treuer Versorgung abhängt.

Im Alten Testament haben die Menschen nach großen Erfahrungen mit Gott oft sichtbare Erinnerungszeichen aufgerichtet – Steine, die sie „Eben-Ezer“ (Steine der Hilfe) nannten: „*Bis hierher hat uns der HERR geholfen*“ (1. Samuel 7,12).

Das Jubiläum ist so ein Erinnerungszeichen für uns. Nach zwei Jahrzehnten können wir voller Dankbarkeit zurückblicken und Gott für das Erlebte alle Ehre geben.

Das Jubiläum ist aber auch eine „Glaubens-Markierung“ für die Zukunft, die uns Mut macht für den



Essen für Bedürftige

Weg, der vor uns liegt.

Die Not im Westlichen Ringgebiet und in unserer Stadt nimmt ja nicht ab. Aber nach 20 Jahren Netzwerk Nächstenliebe e.V. halten wir uns erst recht daran fest, dass Gott treu ist und uns auch weiterhin mit berufenen und begabten Menschen sowie den nötigen Mitteln versorgen wird. Gott bleibt treu – Schritt für Schritt, Jahr für Jahr.

Kai Bienmüller
(Geschäftsführer
Netzwerk Nächstenliebe e.V.)



Programmauszug Herbst 2026

Café Zwillingswagen

Eltern mit ihren Zwillingen im Alter bis zu 2 Jahren treffen sich zum Austausch und Spielen. Eine erfahrene Hebamme steht zur Beratung zur Verfügung.

10. Oktober, 7. November, 5. Dezember,

jeweils 10.00 – 12.30 Uhr

Anmeldung unter: fruehe.hilfen@braunschweig.de

Stilltreffen der La Leche Liga

Stillende Mütter mit ihren Babys sind eingeladen sich über Themen rund ums Stillen auszutauschen.

7. Oktober, 11. November, 9. Dezember,

jeweils 9.30 – 11 .00 Uhr

Kosten: 3 €

Anmeldung: katharina.irmer@lalecheliga.de

Bilderbuchkino

Kindern von 2 bis 5 Jahren und ihren Eltern zeigen wir in gemütlicher Atmosphäre ein Bilderbuch im Großformat. Im Anschluss können die Kinder basteln und die Eltern sich bei einem Getränk austauschen.

21. Oktober, 18. November, 16. Dezember,

jeweils 16.00 – 17.30 Uhr

Letzte-Hilfe-Kurs

Wir vermitteln das „Kleine 1x1 der Sterbebegleitung“, das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen.

24. Oktober, 10.00 – 14.30 Uhr

Referentinnen: Deborah Leicht, Dagmar Schneiß

Kosten: Spende für das Netzwerk Nächstenliebe

Anmeldung bis zum 3.10. an: christina.maass@nwnl.de



Freude schenken durch Kleiderspenden

Die Kleiderkammer sucht auch in diesem Jahr gut erhaltene alltagstaugliche Winterkleidung und Schuhe für Damen und Herren in gängigen und großen Größen. Wir benötigen Jeans, Pullover, T-Shirts, warme Jacken, Mützen, Schals, Handschuhe, Socken... Herrenanzüge, Sakkos, Herrenoberhemden, Abendkleidung finden bei uns keine Abnehmer.

Wichtig ist, dass die Kleidung frisch gewaschen ist und Schuhe sauber sind.

Die Kleiderkammer öffnet jeden letzten Samstag im Monat von 10.45 – 12.00 Uhr, und jeden 2. Sonntag im Monat von 13.00 – 14.00 Uhr. Sie befindet sich im Keller des Wohnhauses Oswald-Berkhan-Straße 5.

Am 19. Dezember möchten wir wieder einen Kleidermarkt für die Besucher des monatlichen Frühstücks vom Neuen Land veranstalten. Eure Kleiderspenden werden dankbar angenommen und haben so noch eine weitere wertvolle Verwendung.

Spenden für den Kleidermarkt nehmen wir gerne ab Mitte November an. Alle Spenden können jederzeit in der Friedenskirche in unsere Kleiderkiste an der Treppe Eingang Oswald-Berkhan-Str. gelegt werden. Bei Fragen sendet gerne eine E-Mail an:

kleiderkammer@nwnl.de

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Angelika Knedler

Kontakt und Anmeldung // Heike Reich

familienzentrum@spatz21.de



Zum 1. Juli hat Heike Reich von Maren Kaul die Leitung des Familienzentrums Spatz 21 übernommen.

Quarterly spricht über ihre ersten Erfahrungen und ihre Pläne.

Qu: Seit drei Monaten arbeitest du im Familienzentrum. Was sind dort deine Aufgaben?

Heike: Meine Aufgaben als Leitung des Familienzentrums Spatz 21 sind sehr vielfältig. Man kann es sich wie eine Torte mit verschiedenen Stücken vorstellen. Ein Teil beinhaltet die Koordination und die Entwicklung von Kurs- und Seminarangeboten, die Bedürfnisse der Familien im Umfeld wahrzunehmen und neue Möglichkeiten der Gemeinschaft und der Begegnung zu schaffen.

Ein weiterer Teil ist die Vernetzung und der Austausch mit anderen Familienzentren, der Stadt Braunschweig und – ganz wichtig – mit unserer Kita-Leitung hier im Spatz. Meine Mitarbeit in der Krippe ist ein weiteres „Tortenstück“. Dort bin ich bei den gelben Spatzen zu finden und

Die Sache mit den Tortenstücken

Heike Reich übernimmt Leitung im Spatz 21

Teil von einem liebevollen Team. Öffentlichkeitsarbeit ist auch ein wichtiges Thema, die sozialen Medien werden immer mehr genutzt und daher ein Tipp: Folgt unserer neuen Instagram-Seite



familienzentrum_spatz21

Qu: Was hast du davor gemacht?

Heike: Vor meinem Wechsel hier nach Braunschweig habe ich langjährig Erfahrung in Krippe, Kita und heilpädagogischer Arbeit sammeln dürfen. Zuletzt in dem Kinderbildungshaus in Salzgitter.

Qu: Wie kam es zu dieser Berufung?

Heike: Im November 2025 war ich im ICF Zürich bei einer Frauenkonferenz. Beim Abschlussabend wurden Zettel verteilt, wo ganz klar die Frage formuliert war: „Bist du bereit dich senden zu lassen?“ Meine Antwort war: „Ich bin bereit, dich Jesus in jedem Teil meines Alltags wirken zu lassen, leite mich!“ Zwei Monate später bekam ich dann einen Anruf aus dem Familienzentrum, mit der Jobanfrage. Das waren sehr aufregende und spannende Tage. Im Gebet habe ich um eine Zusage, eine Bestätigung gebeten, ob das mein neuer Weg ist. Und die habe ich bekommen – da konnte ich nur noch „Ja“ sagen.

Qu: Wie hast du die ersten Monate erlebt?

Heike: Die zwei Monate sind wirklich wie im Fluge vergangen. Ich wurde sehr herzlich von meinen neuen Kolleginnen und Kollegen empfangen. Das erleichterte mir den Start. Auf meinem Vorstellungsbogen, der im Familienzentrum aushing, stand unter anderem, dass ich mit großer Freude und offenem Herzen in die neue Arbeit starte. Und diese Freude begleitet mich täglich mit schönen, lustigen und wertvollen Begegnungen, dafür bin ich sehr dankbar.

Qu: Hast du Wünsche für die Zukunft?

Heike: Zuerst ist es mir wichtig zu erwähnen, dass es großartig ist, gemeinsam mit Carmen Feisthauer, Kinderreferentin der Friedenskirche, in unserem Arbeitsalltag verschiedene Angebote und Projekte für Kinder und Familien anzubieten. Mein Wunsch ist eine noch engere Vernetzung zur Friedenskirche. Und natürlich habe ich noch einen Wunsch: Jede Person, die das Familienzentrum betritt, soll sich gesehen und angenommen fühlen. Die Liebe Gottes soll durch uns Mitarbeiter sichtbar werden.

Qu: Wie können wir dich dabei unterstützen?

Heike: Mit Gebet!!! Für Freude, Motivation, Ideen und einen tiefen Glauben, dass Gott einen Plan mit dem Familienzentrum und der Friedenskirche hat.

Neue Bibelkolleg-Seminare

Gott & Geld: Was wir aus der Bibel zum Thema „Finanzen“ lernen können

„Über Geld spricht man nicht – Geld hat man!“ Das ist einer der Sprüche im Volksmund. Wir wollen uns in diesem Seminar intensiv mit der Frage beschäftigen, was Gott und Geld miteinander zu tun haben. Dabei werden wir entdecken, dass über kein anderes Thema in der Bibel so viel gesagt wird wie über das gute alte Geld. Doch was bedeutet das für uns heute? Wie sind die Aussagen zu verstehen, die ja schon vor tausenden von Jahren getätigt wurden? Kann man sie einfach so übertragen?

Samstag, 10. Oktober, 9.30 Uhr – ca. 16.00 Uhr

Referent: Dr. Tillmann Krüger (Pastor der Braunschweiger Friedenskirche)

Biblischer Umgang mit finsternen Mächten: Grundlagen, Orientierung und praktische Hilfen

Jesus Christus ist gekommen, um die Werke des Teufels zu zerstören und Menschen in die Freiheit zu führen. Doch wie können Christen heute die biblischen Aussagen über finstere Mächte verstehen und verantwortungsvoll damit umgehen? Dieses Seminar vermittelt eine fundierte biblische Orientierung, stärkt die geistliche Urteilsfähigkeit und gibt hilfreiche Impulse für einen Dienst, der von Wahrheit, Liebe und der befreienden Kraft Jesu Christi geprägt ist.

Samstag, 24. Oktober, 9.30 Uhr – ca. 16.00 Uhr

Referent: Dr. Michael Bendorf (Pastor der Braunschweiger Friedenskirche)

Der Römerbrief: Das Evangelium der Gerechtigkeit Gottes

In diesem Seminar wollen wir uns Zeit nehmen, den Römerbrief durchzugehen. Worum ging es Paulus? Was waren die zentralen Themen? Wie ist der Brief aufgebaut? Und was wird seit Jahrhunderten dazu diskutiert? Manche haben den Römerbrief „Das fünfte Evangelium“ genannt. Er hat eine enorme Wirkungsgeschichte entfaltet. Und auch dieser wollen wir ein wenig nachspüren.

Samstag, 5. Dezember, 9.30 Uhr – ca. 16.00 Uhr

Referent: Dr. Tillmann Krüger (Pastor der Braunschweiger Friedenskirche)

Getränke und ein paar Snacks stehen bereit. Ein Skript lädt zum Mitlesen, eine ausführliche Bibliographie zum Weiterstudieren ein.

Info und Anmeldung // Braunschweiger Bibelkolleg

www.bs-bibelkolleg.de

Spenden unter Nennung des Seminars bitte an:

Braunschweiger Friedenskirche

IBAN DE47 5009 2100 0000003905



Braunschweig gut vertreten

Am 1. August gegen 8 Uhr morgens ist unsere Jugendgruppe mit ca. 60 Teens Richtung Offenburg gestartet. Wir fuhren knapp fünf Stunden mit dem Zug. In dieser Zeit spielten wir Spiele oder unterhielten uns.

Vom Offenburger Bahnhof liefen wir etwa 30 Minuten zum Gelände. Dort angekommen, bekamen wir unsere Koffer, konnten unseren Schlafplatz aufbauen und wer noch Hunger hatte, konnte auch etwas zu essen bekommen. Damit war die Anreise geschafft und TeenStreet konnte beginnen.

So sieht der TeenStreet-Tag aus

Der Tag begann immer gegen 8 Uhr mit dem Frühstück. Obwohl man noch etwas müde war, herrschte eine tolle Stimmung. Im Anschluss ging es in die Mainhall. Dort gab es immer eine Lobpreiszeit und im Anschluss eine Predigt. Es folgte die sogenannten „Shh-Time“. Dies ist eine 30-minütige Pause, in der das gesamte Gelände komplett ruhig ist. Es gibt

TeenStreet: Jugendevent des Jahres

keine Gespräche und keine anderen Geräusche. Diese Zeit ist dafür da, sich mit Gott zu beschäftigen, in der Bibel zu lesen oder einfach in seiner Gegenwart zu entspannen.

Im Anschluss gingen wir in die erste Smallgroup-Zeit. Dort sprachen wir über das, was wir in der Mainhall gehört hatten, was wir verstanden hatten und wie wir es interpretierten. Ab 13.15 Uhr konnte man zum Essen gehen. Die Zeit zwischen 14.30 Uhr und 18.00 Uhr hieß „Interact“. Dort konnte man an verschiedenen Workshops und Le sungen teilnehmen, in die Stadt oder zum See gehen und vieles mehr machen.

Während des Abendessens war auch die zweite Smallgroup-Zeit. Wir konnten beim Essen mit unserem Smallgroup-Leader über den Tag reden, darüber, was wir erlebt hatten oder wo wir eventuell noch Hilfe brauchten. Im Anschluss ging es für uns in den sogenannten „Throne Room“. Dort kamen jeden Tag alle Teens zusammen, um gemeinsam

Lobpreis zu machen und mehr über Gott zu erfahren. Die Stimmung war jedes Mal besonders, wenn so viele Jugendliche gemeinsam singen und Gott loben.

Den Abend ließen wir dann während „Interact 3“ ausklingen. In dieser Zeit konnte man das TeenStreet-Gelände zwar nicht mehr verlassen, aber auf dem Gelände waren verschiedene Stände aufgebaut, an denen man Frozen Yoghurt, Cocktails und vieles mehr kaufen konnte. Ab 23 Uhr sollten alle Teens in die Schlafhallen gehen und sich bettfertig machen. Den Abend schlossen wir gemeinsam in der Kleingruppe mit einer Top-Flop-Runde ab. Ab 0 Uhr war nämlich Nachtruhe. So sah ungefähr ein typischer Tag bei TeenStreet aus.

Impulse für den Alltag

Natürlich war jeder Tag ein bisschen anders und es gab immer wieder neue Erlebnisse und besondere Momente. Von TeenStreet habe ich vor allem mitgenommen, dass man seinen

Glauben nicht allein leben muss. Es war schön zu sehen, wie viele Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden und Ländern gemeinsam ihren Glauben leben und Gott feiern. Besonders die gemeinsamen Zeiten im Throne Room haben mir gezeigt, wie unterschiedlich Menschen sein können und trotzdem durch den Glauben verbunden sind. Ich habe auch gemerkt, dass man Gott nicht nur bei TeenStreet, sondern auch im normalen Alltag erleben kann. Seit der Freizeit denke ich deshalb öfter darüber nach, wie ich meinen Glauben auch zu Hause und in meinem Alltag leben kann. Außerdem denke ich noch oft an die vielen gemeinsamen Erlebnisse zurück. Die Gemeinschaft, die Gespräche und die gemeinsame Zeit werden mir auf jeden Fall in Erinnerung bleiben. TeenStreet war für mich deshalb nicht nur eine schöne Woche, sondern auch eine Erfahrung, aus der ich einiges für meinen Alltag mitnehmen konnte.

Lotta, Teilnehmerin



Photovoltaik: Gut für die Schöpfung und gut für den Gemeindehaushalt

Die gute Seite vom Klimawandel

Vor 14 Jahren installierte die Friedenskirche ihre erste Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kleinen Saals. Die damaligen Erwartungen wurden deutlich übertroffen: Statt der prognostizierten knapp 30.000 kWh erzeugte die Anlage im Durchschnitt rund 36.900 kWh Strom pro Jahr.

Die positiven Erfahrungen haben die Gemeinde ermutigt, im Jahr 2025 eine zweite Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher auf dem Dach des Gottesdienstsaals zu errichten.

Nach dem ersten vollständigen Betriebsjahr zeigt sich, dass diese Entscheidung richtig war. Die neue Anlage mit einer Leistung von 56 kWp erzeugte rund 62.400 kWh Strom und übertrifft die ursprünglich erwartete Jahresproduktion von 48.000 kWh deutlich!

Zum Vergleich: Damit können ungefähr 16 Vier-Personen-Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgt werden! Abbildung 1 zeigt den Verlauf der Stromerzeugung über das vergangene Jahr.

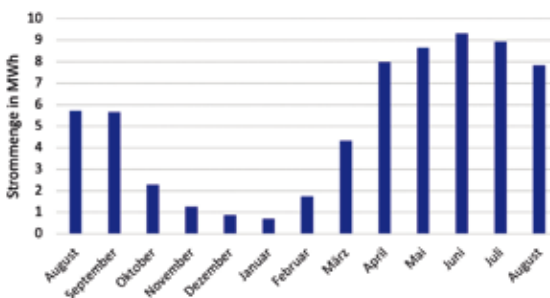
Sonne hilft bei Amortisation

Ein großer Teil des erzeugten Stroms wird direkt in der Friedenskirche genutzt oder erst im Batteriespeicher zwischengespeichert und später genutzt. Dadurch muss deutlich weniger Strom aus dem öffentlichen Netz bezogen werden. Bisher ergibt sich für die neue Anlage bereits ein wirtschaftlicher Nutzen von rund 7.000 Euro pro Jahr. Zusammen mit der älteren Anlage sparen wir jährlich 16.000 Euro Stromkosten ein. Davon werden die Kreditkosten der PV-Anlage und des Steuerberaters abgezogen. Wir gehen davon aus, dass wir die Anlage in 14 Jahren abgezahlt haben werden.

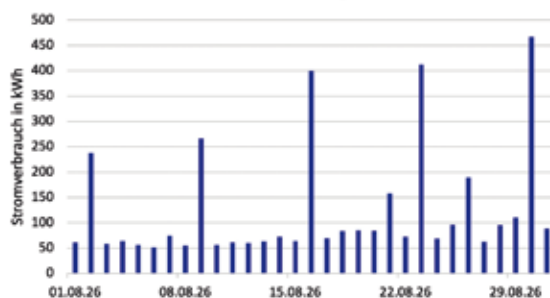
Es muss noch besser gehen

Bei der Auswertung der neuen PV-Anlage ist aufgefallen, dass wir weniger PV-Strom selbst verbrauchen als erhofft. Das liegt an unserem atypischen Stromverbrauch: Sonntags brauchen wir kurzfristig sehr viel Strom für den Gottesdienstbetrieb. Dafür reicht der Ertrag der Solaranlage auch an sonnigen Tagen nicht aus. Unter der Woche ist im Gemeindehaus weniger los und wir kommen an sonnigen Tagen mit dem Batteriespeicher gut aus. Es gibt daher Überlegungen, ob ein Energiemanagement-Tool uns unterstützen kann, die Stromproduktion günstiger zu steuern. In Abbildung 2 sind die

① Stromerzeugung der neuen PV-Anlage



② Stromverbrauch im August 2026



Die Finanzen stets im Blick

Neues Team schafft Transparenz

Sonntage am hohen Stromverbrauch gut zu erkennen.

Schöpfungsbewahrung konkret

Neben den finanziellen Einsparungen leisten die beiden Anlagen auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Wir sparen damit jährlich rund 40 Tonnen CO₂ ein. Um dieselbe Menge Kohlendioxid zu binden, müssten rund 650 junge Bäume zehn Jahre lang wachsen.

Günstiger Strom für die BSFK

Die Anschaffung der alten und der neuen Photovoltaikanlage wurde nicht über den Gemeindehaushalt finanziert, sondern wurde und wird über eine gesonderte Gesellschaft abgewickelt. Wir als Braunschweiger Friedenskirche gelten nämlich als gemeinnützig und dürfen deswegen keinen Gewinn erwirtschaften. Die PV-Gesellschaft verkauft Strom an die BSFK und erhält für den Rest eine Einspeisevergütung von BS-Netz. Damit finanziert sie den Kredit der Solaranlage. Der Gewinn für die BSFK liegt im günstigeren Strom als vom Energieversorger.

Unsere Photovoltaikanlagen zeigen damit eindrucksvoll, dass sich Schöpfungsbewahrung und verantwortungsvoller Umgang mit den Finanzen der Gemeinde hervorragend ergänzen.

Veronika Häde

Seit März 2026 trifft sich die Steuerungsgruppe Finanzen regelmäßig, um zu besprechen, wie wir dafür sorgen können, dass die Gemeinde bestens über die aktuelle finanzielle Situation informiert ist. Zur Gruppe gehören Kerstin Bettenhausen, Isabell Hildner, Fabi Knittel, Maria Ringwald, Christof Achenbach, Christoph Bienmüller, Thomas Hartje, Tobias Hoffmann und Tillmann Krüger.

Wir bemühen uns darum, eine größtmögliche Transparenz in Finanzdingen herzustellen. Damit wollen wir dazu motivieren, dass Mitglieder und Freunde der Gemeinde eine regelmäßige Spende an die Gemeinde tätigen oder ihren schon bestehenden Gemeindebeitrag gegebenenfalls erhöhen. Denn als evangelische Freikirche erhalten wir keine Steuermittel zur Finanzierung unserer Gemeindearbeit, sondern finanzieren uns komplett aus freiwilligen Spenden.

Als Steuerungsgruppe helfen wir auch bei der Umsetzung von Ideen, die einen finanziellen Mehrwert für die Gemeinde bieten. So hat es im vergangenen Sommer ja auch einige tolle Aktionen gegeben, bei denen z.B. Michael Bendorf einen Marathon lief und Johannes Knittel in wenigen Tagen eine enorm lange Strecke mit seinem Rad zurückgelegt hat! Danke an dieser Stelle auch an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Wenn wir nun um Spenden für die

Gemeindearbeit bitten, dann geht es uns darum, die vielfältigen und wunderbaren Angebote der Friedenskirche auch in Zukunft weiter durchführen zu können. Bei aller Ausgabendisziplin, die es in unseren Diakonaten gibt, wollen wir vermeiden, dass die Arbeitsbereiche der Gemeinde zu tiefe Einschnitte in ihre Arbeit machen müssen.

Als ein Tool für die transparente Darstellung haben wir ein „Dashboard“ entwickelt, auf dem alle wesentlichen Kennzahlen festgehalten werden. Wir haben euch das auch im Newsletter Anfang September vorgestellt. Bis Ende Juli 2026 haben wir insgesamt 36 neue Spenderinnen und Spender gewinnen können. Weitere haben ihre Beiträge erhöht. Und viele haben sich am „Sonderopfer“ beteiligt, das wir sogar übererfüllen konnten! Vielen Dank dafür.

Uns erfüllt es mit großer Dankbarkeit, dass wir bis Ende Juli schon mehr als eine Million Euro an Spenden und Erträgen erhalten haben! Was für ein Segen! Das gab es – vielleicht mit Ausnahme von Jahren mit Bauvorhaben – so noch nie. Und dennoch haben wir noch ein gutes Stück des Weges vor uns.

Bitte betet dafür, beteiligt euch mit und lasst uns Gott die Ehre geben für seine gute Versorgung!

Tillmann Krüger
(Steuerungsgruppe Finanzen)



Er sieht, was zu tun ist

Vom Besucher zum Hausmeister: Wie Heiko Naumann heute mit seinen Stärken zum Gemeindeleben beiträgt

Heiko Naumann schaut auf. Eigentlich gäbe es gerade Wichtigeres zu tun: Vor ihm liegen Sand, Werkzeug und herausgenommene Pflastersteine. Für einen Moment unterbricht er seine Arbeit. „Ich schaue, was gemacht werden muss, und dann lege ich los“, sagt er. Ein Satz, der viel über ihn erzählt.

Seit Oktober 2025 gehört Heiko zum fünfköpfigen Hausmeisterteam der Friedenskirche. Rund um Gemeindehaus und Gelände gibt es immer etwas zu tun: Reparaturen, Instandhaltungsarbeiten, die Pflege der Außenanlagen oder praktische Aufgaben im Gemeindealltag. Genau das liegt Heiko. Er arbeitet gerne mit den Händen, sucht nach Lösungen und möchte sehen, was er geschafft hat. „Mir ist wichtig, etwas Konstruktives zu tun und eine Arbeit gut zu Ende zu bringen.“

Dienen im Hintergrund

Unter dieser Rubrik stellt Quarterly Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor, die selbst kaum öffentlich in Erscheinung treten, deren Beitrag aber für die Gemeinde von großer Bedeutung ist.

Dass Heiko heute regelmäßig in der Friedenskirche mitarbeitet, ist Teil eines längeren Weges. 2015 nahmen ihn Freunde aus Peine erstmals mit. Er hatte schwere Erfahrungen gemacht und suchte einen Ort, an dem er zur Ruhe kommen konnte. In der Friedenskirche fand er Menschen, die ihm zuhörten und für ihn beteten. Dennoch fiel es ihm zunächst schwer anzukommen. Immer wieder kam er in den Gottesdienst, besonders wenn er neuen Halt brauchte.

Aus dem, der zunächst selbst Unterstützung erfahren hat, ist jemand geworden, der mit seinen Fähigkeiten zum Gemeindeleben beiträgt.

„Ich habe hier Menschen erlebt, die für mich da waren. Heute kann ich selbst etwas einbringen und mithelfen.“

Dabei geht es ihm nicht nur um die Arbeit. Auch die Menschen machen seinen Dienst besonders. „Das Gemeindeteam und die Zusammenarbeit sind einfach einzigartig und wundervoll“, sagt Heiko. „Jeder kann etwas anderes. Wenn jeder das einbringt, was er gut kann, kann man zusammen viel bewegen.“

Heiko mag es, wenn aus einer Aufgabe eine konkrete Lösung wird und sichtbar ist, was entstanden ist. „Wenn ich sehe, was wir geschafft haben, ist das ein gutes Gefühl.“ Doch für ihn zählt nicht nur das Ergebnis. Die Arbeit gibt ihm Struktur, bringt ihn mit Menschen zusammen und fordert ihn heraus, seinen Weg und eine gute Balance zu finden.

Vieles von dem, was Heiko und die anderen im Hausmeisterteam tun, fällt im Gemeindealltag kaum auf. Gerade dann, wenn alles funktioniert. Eine Tür lässt sich wieder schließen, auf dem Gelände ist etwas repariert, eine Fläche wieder in Ordnung gebracht. Dahinter stehen Menschen, die hinschauen und sich kümmern.

Und Heiko? Er greift wieder nach dem Werkzeug. Vor ihm liegt noch ein Stück Arbeit. Also macht er weiter. Stein für Stein.

Brigitte Hartung